

Chonocephalus Heymonsi, eine neue Art aus Süd-Amerika.
(Dipt.)

Von Dr. R. Stobbe, Berlin.

Mit 2 Textfiguren.

♀. Dem *C. dorsalis* Wand. ähnlich. Gelblich, Beine, Kopf, Thorax braungelb, Rückenschien des Abdomens dunkelbraun mit schwarzbrauner Zeichnung, Augen schwarz.

Kopf so lang als an der breitesten Stelle — d. h. an der Hinterecke der Augen — breit. Hinterecke der Augen um mindestens eine Augenbreite vom Hinterrande des Kopfes entfernt, etwa auf der Mitte zwischen diesem Hinterrande und der Hinterecke der Fühlergrube gelegen und nur etwa $\frac{2}{5}$ dieser Strecke einnehmend. Die Zahl der Linsen in jedem Auge nicht über 20.

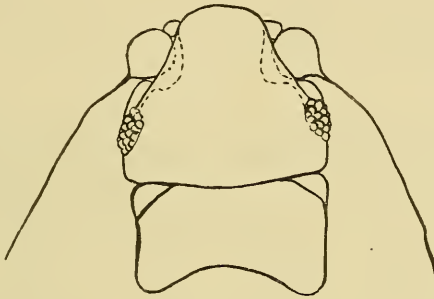


Fig. 1.

Aufsenecken des Hinterkopfes seitlich vorgezogen, in der Aufsicht einen fast rechten Winkel bildend (Fig. 1).

Beborstung von Kopf und Thorax, sowie die Gestalt des letzteren wie bei *mexicanus* Silvestri.

Die 5 ersten Abdominalschienen werden anal durch einen schwarzbraunen Streifen begrenzt, welcher am ersten und fünften Segment 16—22, an den mittleren 20—30 große runde helle Flecken frei läßt, auf denen je eine Borste wurzelt (Fig. 2). Bei *kiboshönsis* Brues und bei *dorsalis* Wand. ist, nach den Abbildungen zu urteilen, die Zahl dieser Randborsten viel größer und die hellen Flecken an ihrem Grunde sind kleiner als bei unserer Art. Betrachtet man bei letzterer das Abdomen bei schwacher Vergrößerung, so erscheinen die dunklen Streifen durch



Fig. 2.

die Flecken wie gezähnt. Oral zu dieser Randborstenreihe stehen auf jedem Segment noch 2 weitere mehr oder weniger regelmäßige Reihen von fast ebenso starken Borsten. Das sechste Segment trägt mehrere unregelmäßige Borstenreihen, und an der analen Kante ca. 11 Borsten von verschiedener Länge und Stärke, ohne daß die stärkeren eine bestimmte Anordnung zwischen den schwächeren zeigen. Zwischen den Borsten finden sich überall zahlreiche mikroskopisch feine Härchen. Die Größe beträgt 1 mm und darüber.

♂ unbekannt.

7 ♀ Surinam, Paramaribo, Februar 1908; von C. Heller an einer faulen Frucht gefunden. Im Berliner Kgl. Museum.

Zur Kenntnis der Gattung *Carnus* Nitzsch (= *Cenchrudobia* Schiner) mit 1 nov. sp. (Dipt.)

Von Dr. R. Stobbe, Berlin.

Nitzsch stellte 1818¹⁾ die Gattung *Carnus* mit der Art *hemapterus* auf und einige Jahre später brachte Germar²⁾ für ♂ und ♀ je eine ihm von Nitzsch selbst gelieferte Abbildung. Nitzsch stellte dieses Tier, das er parasitisch auf jungen Staren gefangen hatte, in seine Gruppe der Tierinsekten, betonte aber sofort, daß es durchaus von den Pupiparen zu trennen sei und vielmehr in die Verwandtschaft von *Stomoxys* gehöre, vorzüglich auf Grund des Baues seines Rüssels; der Ausdruck: „gleichsam zur Laus gewordene Stechfliege“ scheint zur flüchtigen Charakterisierung nicht unpassend gewählt.

Egger³⁾ erkannte in einigen von jungen *Falco tinunculus* stammenden Exemplaren des Wiener Hofmuseums den *C. hemapterus* wieder und gab eine genauere Beschreibung nebst guten Abbildungen.

Schiner⁴⁾ hielt Nitzschs und Eggers Tiere für nicht identisch und führte für letztere den Namen *Cenchrudobia eggeri* ein. In der Tat paßt die Beschreibung des *Carnus hemapterus* nicht in allen Punkten auf die Eggerschen Tiere, doch bin ich mit Collin⁵⁾ der

1) Germars Mag. d. Entomologie vol. III, Halle 1818, p. 305/6 u. p. 283/4.

2) Fauna Insectorum Europae cura E. F. Germar, fasc. nonus, Halle, ♂ tab. 24, ♀ tab. 25.

3) Verh. Zool. Bot. Vereins Wien vol. 4, 1854, p. 3—7 tab. 2 fig. 7—11.

4) Wiener entomol. Monatsschr. vol. 6 p. 435, 1862, und Fauna Austriaca vol. II, p. 334, 1864.

5) Novitates Zoologicae vol. 18 p. 138/9, 1911.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Stobbe Rudolf

Artikel/Article: [Chonocephalus Heymonsi, eine neue Art aus Süd-Amerika. \(Dipt.\) 191-192](#)